

I. Anmeldung

TOP:

Stadtrat

Sitzungsdatum 17.06.2015

öffentlich

Betreff:

Nebentätigkeit berufsmäßiger Stadträtinnen und Stadträte

Anlagen:

Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Die Übernahme einer Nebentätigkeit (auch Vorstands-, Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten bei privatrechtlich oder öffentlich-rechtlicher Unternehmen) bedarf entsprechend der Regelungen des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) i.V.m. Art. 73 ff des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG) i.V.m. der Bayerischen Nebentätigkeitsverordnung bei kommunalen Wahlbeamten grundsätzlich der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Dienstherrn/Stadtrat, soweit die Nebentätigkeit nicht nach Art. 82 Abs. 1 BayBG genehmigungsfrei (z.B. schriftstellerische, wissenschaftliche, künstlerische Tätigkeit, Vortragstätigkeit oder mit Lehr- oder Forschungsaufgaben zusammenhängende selbständige Gutachtertätigkeit von Professor/innen) ist. Die von Herrn Berufsmäßigen Stadtrat Riedel angezeigte Tätigkeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA ist als genehmigungspflichtige Nebentätigkeit einzustufen. Ein Grund, die Genehmigung zu versagen, ist derzeit nicht ersichtlich. Der Beamte ist verpflichtet, nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres seinem Dienstvorgesetzten eine Aufstellung über alle im Kalenderjahr ausgeübten genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten und die dafür erhaltenen Entgelte und geldwerten Vorteile vorzulegen. Ergibt sich eine Beeinträchtigung dienstlicher Interessen nach Erteilung der Genehmigung, so ist diese zu widerrufen

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☐ **Nein**

☐ **Ja**



Noch offen, weil

Ablieferungspflicht noch nicht geprüft

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☒ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Stellendeckung vorhanden

☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Haushaltsmittel vorhanden

☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **PA**

☒ **Ref. II**

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. I**

Nürnberg, 21.05.2015
Referat für Allgemeine Verwaltung

(5101)